

Tolles Konzert mit überzeugenden Solisten

■ *Adventskonzert der Feldmusik Weggis*

Eine von Esther Schmid fantastisch geschmückte Kirche erwartete die Besucher am letzten Sonntag zum traditionellen Adventskonzert der Feldmusik Weggis. Die Bänke waren sehr gut gefüllt und es herrschte eine erwartungsvolle Stimmung.

Von Ruth Buser-Scheurer

Einmal mehr amtierte Mathias Muggli als Moderator, dieser meinte zu Beginn: «Die letzten Geisslechlöpferklänge und der archaische Rhythmus der Trychlen sind verklungen und wir stehen mitten in der Adventszeit. Lassen Sie uns zusammen etwas inne halten. Dafür haben wir einige interessante Melodien vorbereitet.»

Die Stückspenden für das diesjährige Konzert übernahmen Mitglieder der Feldmusik, da nächstes Jahr die Neuuniformierung stattfinden und bereits tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung entgegengenommen wurden. Unter der Direktion von Erich Zumstein entführte die Feldmusik Weggis die Besucher eingangs an die traumhaften Strände des Pacifics. Dies nicht nur musikalisch, sondern auch bildlich umrahmt mit fantastischen Aufnahmen auf der Grossleinwand. Es wurde also für Ohr und Auge etwas geboten.



Im Stück «In a gentle snow» brillierten Silvia Dubacher (Bild) sowie Rita Pfrunder auf dem Altsaxophon.

Vorfreude auf die Neu-Uniformierung

Als Präsidentin der Feldmusik Weggis hiess Erika Wettstein die Besucher herzlich willkommen. Sie bedankte sich fürs Interesse und die während des ganzen Jahres erfahrene Unterstützung. In einem kurzen Werbeblock meinte sie: «Wir freuen uns auf die Neu-Uniformierung vom 27. Mai 2018, an-

lässlich welcher wir Ihnen die massgeschneiderten neuen Uniformen (der rund 40 Mitglieder) erstmals präsentieren können.» Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschte sie allen Harmonie, Besinnlichkeit und Zufriedenheit sowie alles Gute für 2018. Vom Meer in die Berge ging es musikalisch weiter mit Mountain Wind

des Österreicherers Martin Scharnagl sowie Pirates of the Caribbean von Klaus Badelt. Zurück in der Schweiz ertönte das bekannte traurige Guggisberg-Lied, welches über die unerfüllte Liebe von Vreneli ab dem Guggisberg erzählte, gefühlvoll vorgetragen von den Weggiser Musikantinnen und Musikanten.

Solo für drei Alphörner

Begegnung von Kurt Gäble stand als nächstes auf dem Programm. Dafür installierten sich die drei jungen Feldmusikanten Simon Dubacher, Lukas Hofmann und Martin Stöckli am Alphorn. Kombiniert mit der Begleitung ihrer Kolleginnen und Kollegen wurde das Solo zu einem aussergewöhnlichen Musikerlebnis. Mit Schmelzende Riesen wurde die Klimaerwärmung, respektive das Zurückgehen der Gletscher thematisiert. Auch hierzu gab es imposante Bilder. «Ich hoffe, es ist uns gelungen, Sie mit unseren Melodien zu verzaubern», meinte der Moderator vor dem letzten offiziellen Stück In a gentle snow von Robert W. Smith. Als Solistinnen brillierten hier Silvia Dubacher auf der Querflöte und Rita Pfrunder am Altsaxophon. Die Standing ovations motivierten die Feldmusik Weggis zu zwei Zugaben, nämlich I'm dreaming of a white christmas und Stille Nacht. Im Anschluss an das Konzert waren alle Besucher vor der Kirche zu einem heissen Getränk eingeladen.



Die Feldmusik Weggis mit Dirigent Erich Zumstein war erneut Garant für ein spitzenmässiges Konzert.



Mit einer gekonnten Alphorn-Einlage glänzten die drei jungen Feldmusikanten (v.l.) Lukas Hofmann, Martin Stöckli und Simon Dubacher.